

Luzern, 3. Dezember 2019

Medienmitteilung

FDP will Bevölkerung der Tribschenstadt vor Mehrverkehr schützen

FDP-Fraktionschefin Sonja Döbeli Stirnemann und Grossstadtrat Marc Lustenberger reagieren auf den stadträtlichen Bericht zur Rösslimatt, in dem unter anderem die Haupterschliessung des neu zu entwickelnden Areals definiert ist. Namens ihrer Fraktion reichen sie ein Postulat ein, mit dem sie den Stadtrat bitten, die Quartierserschliessung Rösslimatt so zu planen, dass das Quartier Tribschenstadt so weit wie möglich vom Erschliessungsverkehr entlastet wird. Sie schlagen eine Haupterschliessung entlang den Geleisen oder entlang der Gewerbezone vor. «Die Bürgerstrasse als Haupterschliessung, wie das bis jetzt vorgesehen ist», argumentieren sie in ihrem Vorstoss, «macht keinen Sinn.» Zahlreiche Wohnhäuser, eine Kindertagesstätte, ein Kindergarten sowie die Theaterwerkstätten wären negativ betroffen. «Wir bitten den Stadtrat, die Planung zu überdenken, um die bestehenden Wohnquartiere möglichst von zusätzlichem Verkehr zu schützen.»

Weitere Auskünfte erteilt: Sonja Döbeli Stirnemann, Fraktionschefin FDP, 041 226 33 32.